

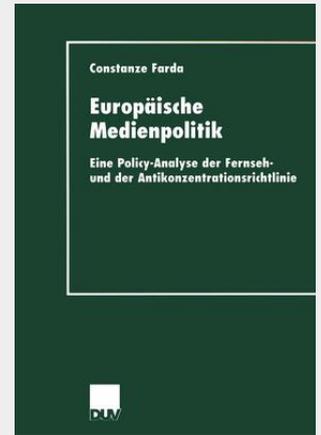
Farda

Europäische Medienpolitik

Eine Policy-Analyse der Fernseh- und der Antikonzentrationsrichtlinie

Die Autorin untersucht die Fernsehrichtlinie mit Hilfe der Policy-Analyse. Sie zeigt auf, dass alle Änderungen eine weitere Liberalisierung des Binnenmarktes für das Fernsehen bewirkten und die Uneinigkeit innerhalb der EU-Kommission zum Scheitern einer Antikonzentrationsrichtlinie für den Medienbereich führte.

Kernstück der europäischen Politik im audiovisuellen Sektor ist die Fernsehrichtlinie, deren Ziel die Schaffung eines Binnenmarktes für das Fernsehen ist. Anstelle des erforderlichen umfassenden Regelwerkes kam allerdings lediglich ein Minimalkonsens zustande. Constanze Farda untersucht die Fernsehrichtlinie mit Hilfe der Policy-Analyse. Sie zeigt auf, dass alle Änderungen eine weitere Liberalisierung des Binnenmarktes für das Fernsehen bewirkten und die Uneinigkeit innerhalb der EU-Kommission zum Scheitern einer Antikonzentrationsrichtlinie für den Medienbereich führte. Auf einschneidendere ordnungspolitische Maßnahmen wurde zugunsten einer weiteren Deregulierung des Fernsehmarktes verzichtet.



54,99 €

51,39 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783824444021

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8244-4402-1

Verlag: Deutscher Universitätsverlag

Erscheinungstermin: 28.06.2000

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 2000

Serie: Rheinisch-Westfälische

Akademie der Wissenschaften

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 516 g

Seiten: 379

Format (B x H): 148 x 210 mm

